

Leprosorien in Deutschland

Ascheberg - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.



**Gesellschaft für
Leprakunde e.V.**

Ort	Ascheberg (Kreis Coesfeld, NRW)
Name	Leprosenhaus, Siechenhaus (Ordner Loseblatt)
Lage	In der Mühlenflut stehen hinter dem Neubau Bohnenkamp zwei Eichen. Hier weist das Kataster einen Weg nach, der in der Weide von Schulze-Frenking kaum zu erkennen ist. Am Ende des Weges lag nach ca. 100 m das Siechenhaus (Ordner Loseblatt 1981)
Heute (2020) Aktualisiert	Straßen: Siekenkamp und Mühlenflut (Henning) Mai 2020

Allgemein	Landwirtschaft war die Existenzgrundlage (Ordner Loseblatt) Keine eigene Kapelle (Ordner Loseblatt)
-----------	--

1451	Gründung (Ordner Loseblatt)
1575	Das Siechenhaus erhält von der Pfarrkirche in Ascheberg eine Rente. (Ordner Loseblatt)
1640 bis 1810	Leprosenrechnungen im Findbuch der Stadt Unna (Ordner, Loseblatt)
1661	Urkundliche Ersterwähnung (Belker, Uhrmacher) // Zwei Insassen (Uhrmacher, Ordner Loseblatt)
1823	Das Haus ist in Form eines landwirtschaftlichen Kottens verzeichnet. (Rothers, Ordner Loseblatt)
19. Jh.	Ein kleines Kötterhaus auf dem Siechenkamp - das frühere Leprosorium - wird von einer bekannten Ascheberger Familie bewohnt. (Ordner Loseblatt)
Um 1900	Das Kötterhaus wird vermutlich um diese Zeit abgerissen. (Ordner Loseblatt)
1981	Siekenkamp (Ordner Loseblatt)

Literatur	ROTHERS, Bernhard: Geschichten und Geschichte, den sonntäglichen Pättkesfahrern des Heimatvereins Ascheberg erzählt. In: Presseinformationsdienst Heimatverein Ascheberg e.V. 1979 (Archiv der Gesellschaft für Leprakunde e.V., Ordner Lepra in Deutschland NRW) Ascheberg, Loseblatt (Archiv der Gesellschaft für Leprakunde e.V., Ordner Lepra in Deutschland NRW) BELKER-VAN DEN HEUVEL, Jürgen: Dokumentation, Mittelalterliche Leprosorien, In: Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 8, 2000
-----------	---
